werden die von Dikson auf die Quantität der gefundenen Asche bezogen Einzelbestandtheile derselben, mit dem Procentgehalte der Asche verwechselt und Seite 278 ist ein Lehrbuch Winklers für „pruchactische“ Chemie erwähnt.

Jena.

Dr. Emil Pfeiffer.

Der Leib des Menschen. Vorträge für Gebildete über Anatomie, Physiologie und Diätetik, von Prof. Med. C. Reclam. 2. Auflage. Stuttgart, Julius Hoffmann.

Wer ein Mal das Glück hatte sich an der Hand tüchtiger Lehrer mit der Physiologie des Menschen zu beschäftigen, dem hat dieselbe sicher das lebhafteste Interesse abgewonnen und sein einziges Bedauern wird, wie bei Schreiber dieses, gewesen sein, dass dieser Schatz von Kenntnissen nur so Wenigen, gewissermaassen Privilegirten zugänglich war, während es doch wünschenswerth gewesen wäre, dass er wenigstens in seinen Grundzügen zum Gemeingut würde und namentlich auch auf die Erziehung der Jugend seinen segensreichen Einfluss auszuüben vermöchte. Dies konnte freilich nicht durch eins jener populären Werke oder besser gesagt Machwerke geschehen, die da glauben schon hinreichend gethan zu haben, wenn sie dem Publikum auch nur halbe Wahrheit oder halbe Genauigkeit darbieten; vielmehr durfte dies nur Jemand unternehmen, der das ganze Gebiet beherrscht und doch auch wieder das Talent der populären Darstellung besitzt, wie dies bei Prof. Reclam in so glücklicher Weise vereinigt ist.

Die Schwierigkeit zu einem Publikum zu sprechen, bei dem man die eigentlich nöthigen Vorkenntnisse in Anatomie nicht voraussetzen durfte, machte es, auch schon des leichtern Auffassens halber, nöthig, das Werk mit zahlreichen bildlichen Darstellungen zu versehen und ist auch in dieser Hinsicht die Aufgabe als in glücklichster Weise gelöst zu betrachten, indem die Ausführung der zahlreichen Holzschnitte und der, bei wichtigen Punkten gewählten Farbentafeln jedem wissenschaftlichen Fachwerke zur Ehre gereichen würde und Uebersichtlichkeit mit leichtem Verständniss verbindet.

Diese zweite Auflage des Werkes erscheint in 20 Lieferungen, von denen die erste über Stoffwechsel und die zweite über die Verhältnisse des Gehirns vorliegt. Beide finden sich ganz auf dem Standpunkt der neuesten Forschung und heben die in diätetischer Hinsicht zu machenden Schlüsse und Nutzenwendungen immer in gebührender Weise hervor.

Auch Druck und Papier lassen nichts zu wünschen übrig und bleibt nur zu hoffen, dass das Werk zum Segen der Familien recht weite Verbreitung finde.

Jena.

Dr. Emil Pfeiffer.

Berichtigung.

Band 212 Seite 33, 14. Zeile von oben muss es heissen: General-Versammlung des deutschen Apothekervereins in Stuttgart 1876 (nicht 1866).